

Metall zu zeitigen / oder auff's wenigste ein schöner Grünspan / wann man sonst nichts bessers weiß / darauff zu machen / welches auch die Haupthaltung reichlich führen kan. Auch können / an denen Orten / da vor diesem Bergwerck gewesen / alle hingeworffene Schlacken von  $\odot$  /  $\text{D}$  /  $\text{Q}$  vnd andern Erzen / noch eine reiche Außbeuth dardurch zu erlangen / außgezogen werden.

Weil aber allhier nur fürgenommen worden / das  $\odot$  auß den Steinen zu ziehen / können solche menstrea / welche man zu dem  $\text{Q}$  /  $\text{D}$  vnd andern Metallen brauchet / an einem andern Ort herauß gegeben werden; sonderlich wenn ich zuvor sehe vnd spühre / daß dieses welches allbereit beschrieben ist / angenehm seyn wird / worauff ich dann noch mehr andere nutzliche Arbeiten zu beschreiben willens bin. Wie dann allbereit etwas bessers vnterhanden ist / damit ich meinem lieben Vaterland einen allgemeinen guten Dienst zu thun / mir vorgenommen / darauff jederman sehen möge / das Teutschland noch nicht ganz verarmet / sondern noch reich genug sey / wann es nur die Augen auffthun / vnd den Reichthumb darinnen suchen vnd genießen wil. Man darff eben einem den Brey nicht blasen vnd auch einstreichen / sondern ist genug / daß man solchen dargibt / darzu ist es auch nicht rathsam / daß man vnachtsamen Menschen das gute ein-

ein